

AUSGEZEICHNETES KLIMASCHUTZPROJEKT



Im Jahr 2017 erhielt der Landkreis Oldenburg erneut den Bundespreis „Klimaaktive Kommune“. Die Auszeichnung, die mit einem Preisgeld von 25.000 Euro dotiert ist, wurde für das Projekt „Klimaallianz in der Landwirtschaft“ vergeben. Das Projekt wird in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und dem Kreislandvolkverband Oldenburg e.V. durchgeführt und enthält neben dem Erstellen von einzelbetrieblichen Treibhausgasbilanzen für landwirtschaftliche Betriebe auch ein Vortragsangebot.

Auf der Internetseite www.wir-für-gutes-klima.de finden Sie einen ausführlichen Film zu diesem erfolgreichen Kooperationsprojekt.



5 JAHRE KLIMA- SCHUTZKONZEPT

Unter dem Motto „WIR FÜR GUTES KLIMA“ startete der Landkreis Oldenburg in 2015 gezielte Maßnahmen, um den Klimaschutz vor Ort weiter aktiv voranzubringen.

Seitdem sind viele Projekte und Ideen mit unzähligen Akteuren angepackt und umgesetzt worden.



Darunter zum Beispiel:

- + die sehr erfolgreichen Beratungskampagnen „Solar-Check“ und „clever heizen“ für Wohneigentümer
- + die Auszeichnung „Grüne Hausnummer“ für energieeffiziente Wohngebäude
- + Installation von E-Ladestationen in den kreisangehörigen Kommunen und der Einsatz von elektrisch betriebenen Bürgerautos
- + Klimaschutzaktionstage, wie z.B. die Klimameile in der Stadt Wildeshausen
- + der Wettbewerb „Stadtradeln“
- + die Klimaakademie „Plant-for-the-Planet“ für Schülerinnen und Schüler
- + die Repair-Cafés
- + die Klimaallianz in der Landwirtschaft

REPARIEREN STATT WEGWERFEN



Im Vordergrund steht ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen. Dabei macht das gemeinschaftliche Reparieren viel Spaß, schafft neue Begegnungen und schont den Geldbeutel.

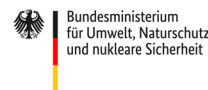
Das erste **Repair-Café im Landkreis Oldenburg** fand am 30. November 2017 im Jugendzentrum in Huntlosen, in der Gemeinde Großenkneten statt. Das Motto wird mittlerweile auch in der Samtgemeinde Harpstedt, den Gemeinden Hude, Ganderkesee, Hatten, Wardenburg und in der Stadt Wildeshausen gelebt.

Bei den kostenlosen Veranstaltungen kommen Reparaturopern und Reparatursuchende mit kaputten Gegenständen bei Kaffee und Kuchen zusammen, um diese gemeinsam vor Ort zu reparieren. Etwas mehr als die Hälfte der defekten Dinge konnte vor Ort instand gesetzt und damit vor dem Abfall gerettet werden. Ein tolles Ergebnis! Zusätzlich gab es bei einigen Repair-Cafés noch Tauschbörsen für Bücher, Spielzeuge oder Kleidungsstücke.

Die Einladung zum Repair-Café richtet sich an Jung und Alt, an alle, die einen liebgewonnenen kaputten Gegenstand reparieren möchten, eine Frage an das Reparaturteam haben oder einfach nur neugierig sind. Herzlich willkommen sind ebenfalls alle, die ihre handwerklichen Begabungen, ob für Näh- oder Holzarbeiten oder Reparaturen von Alltagsgegenständen gerne einbringen möchten. Gesucht werden häufig auch Elektrofachkräfte.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



ELEKTRISCH BETRIEBENE BÜRGERAUTOS

» Die Erderwärmung darf nicht höher als 1,5 Grad ausfallen. Dies ist möglich, doch erfordert von uns allen einen Beitrag. Egal ob Sie das Fahrrad nutzen, sich bei einem Repair-Café ehrenamtlich engagieren oder dort einen Gegenstand zur Reparatur hinbringen, den Bus nutzen, energieeffizient bauen oder sonst eine Maßnahme ergreifen - unsere Umwelt und unser Klima wird es Ihnen danken.«

Manuela Schöne

Klimaschutzmanagerin Landkreis Oldenburg



Seit Anfang 2019 rollen die ersten elektrisch betriebenen Bürgerautos im Landkreis Oldenburg. Auch in ländlichen Regionen ist es möglich, nachhaltig mobil zu sein. Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) konnten insgesamt fünf Elektroautos sowie entsprechende Ladeinfrastruktur und Solarcarports erworben werden. Vier Fahrzeuge stehen als sogenannte Bürgerautos vor allem für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Ein weiteres Elektrofahrzeug dient den Hausmeistern an den Berufsbildenden Schulen Wildeshausen. Dieses Fahrzeug wird dort auch für Schulungszwecke eingesetzt.

Die teilnehmenden Gemeinden gestalten die Nutzung der Fahrzeuge ganz individuell. Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer unterstützen Sie dabei – egal ob für Arztbesuche oder andere Erledigungen. Erfahren Sie mehr in der Broschüre hierzu, die im Kreishaus ausliegt und im Internet unter www.wir-für-gutes-klima.de heruntergeladen werden kann.